

angenommen und leben mit alten Dirnen; eine Sache, die nicht überraschen darf, da fast alle unverheiratet und der Justiz mehrmals verfallen waren. Ich habe von einem alten Gefängnisaufseher gehört, daß er mehr als 20 Frauenspersonen kenne, die ehemals Dirnen waren, um nun auf den Straßen von Paris mit dem Haken das Gewerbe von Lumpensammlern zu treiben.

Viele werden Diebinnen und gesellen sich Gaunern aller Art zu; man könnte von ihnen meistens behaupten, daß die Prostitution bei ihnen nur ein Schleier ist, mit welchem sie ihr eigentliches Gewerbe bedecken und das Treiben ihrer Mitschuldigen fördern wollen. Solche, die der Prostitution selbst entsagten, leben mit den Dieben wie die anderen mit den Lumpensammlern oder ähnlichen Arbeitern und sind, wie ich gehört habe, geschickte Hehlerinnen, ein Talent, dem sie die gute Behandlung von seiten ihrer Liebhaber allein verdanken.

Man begreift, daß solch eine Lebensweise sie früher oder später ins Gefängnis führen muß, und immer findet man sie auch hier in großer Menge. Nach Angabe einiger, sehr unterrichteter Leute soll unter ihnen die in solchen Anstalten oft auffallende Sterblichkeit vornehmlich wüten. Vor einigen Jahren, ehe noch die Dirnen in eine der Abteilungen des St. Lazarusgefängnisses gebracht wurden, rechnete man, daß von hundert Frauenspersonen über die Hälfte das Gewerbe von Dirnen getrieben hatten. Ich habe diese Nachricht von Jacquemin und Collineau, welche über 20 Jahre in den Gefängnissen als Ärzte dienten; diese Erscheinung erklärt auf sehr einfache, natürliche Weise eine Tatsache, welche bisher jeden, der sich mit der Sterblichkeit, mit der innern Einrichtung in Gefängnissen beschäftigt, sehr in Verlegenheit setzte. Wir haben nämlich nichts Vollkommneres als das St. Lazarusgefängnis; Kleidung, Kost, Luftreinigung, Schlafstätten, Reinlichkeit, Arbeit, alles ist dort vereinigt.

Man behauptet, daß viele alte Dirnen unter den Vagabunden in den Verwahrungsorten von St. Denis und Villers-Cotteret vorkommen. In welchem Verhältnisse? Darauf hat mir niemand etwas Bestimmtes antworten können, und ich weiß nur, daß einige ganz hinfällige Personen, die ins schrecklichste Elend gekommen waren, wie um eine Gnade und ganz besondere Gunst ansuchten, in die eine oder andere dieser Anstalten aufgenommen zu werden; alle jedoch gelangen nicht dazu. Was beweist aber wohl offenbarer